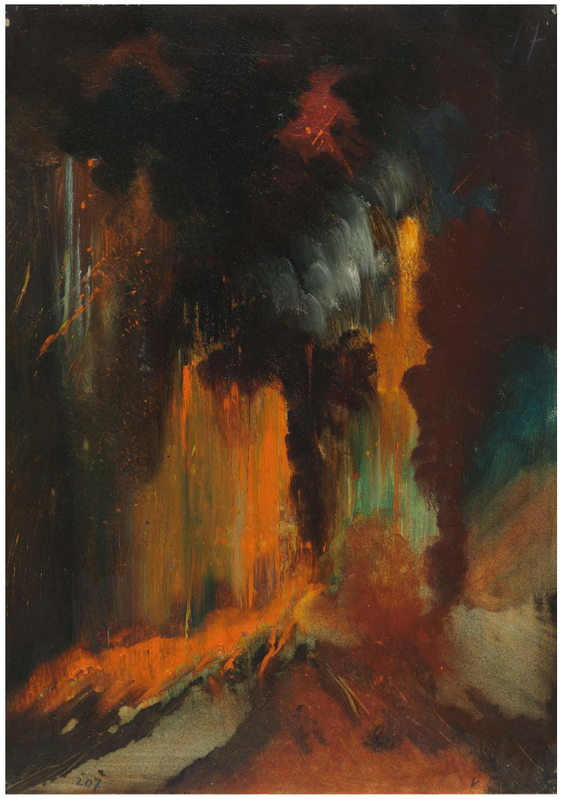
Die große Herbstausstellung am Berliner Kulturforum



Von links oben nach rechts unten:
Vincent van Gogh, Brandung, undatiert, Rohrfeder und Tusche, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett
Adolph von Menzel, Die Ratte im Rinnstein, aus dem »Kinderalbum«, 1863–1883, Gouache auf Papier, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett
Moritz Rugendas, Blick in einen glühenden Kraterschlund, 1831–1834, Öl auf Karton, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett
Wilhelm Leibl, Studie, 1879, Feder mit Tusche auf Papier, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett

Berühmte Ikonen und hochvirtuose Meisterwerke des 19. Jahrhunderts im Dialog

Mit Texten und Essays renommierter Wissenschaftler zu den Besonderheiten der 130 Exponate

Katalog zur Ausstellung am **Berliner Kulturforum** vom 24. September 2016 bis 15. Januar 2017

Für das Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, hrsg. von Hein-Th. Schulze Altcappenberg und Anna Marie Pfäfflin

Mit Beiträgen von Hein-Th. Schulze Altcappenberg, Jonas Beyer, Werner Busch, Johannes Grave, Anna Marie Pfäfflin, Joachim Rees, Michael Thimann und Reinhard Wegner

Kupferstichkabinett
Staatliche Museen zu Berlin

ROMANTIK UND MODERNE
Zeichnung als Kunstform von Caspar David Friedrich bis Vincent van Gogh

Das »lange« 19. Jahrhundert ist sowohl eine Zeit der romantischen Verzauberung als auch Beschleunigung, der Nationenbildung sowie der Industrialisierung. Es ist eine Zeit der Verwissenschaftlichung von Geschichte, Kunst und Natur wie der Etablierung einer bürgerlichen Öffentlichkeit. In dieser Zeit ändert sich alles: Themen der Kunst, die Verfahren der Bilderzeugung, die ästhetischen Kategorien und das künstlerische Selbstverständnis. Früher und deutlicher als in anderen Kunstformen wird dieser Wandel am Medium der Zeichnung sichtbar. Sie veranschaulicht kreative Prozesse unmittelbar, reflektiert soziale Wirklichkeit, spielt mit dem Fragment und dem Atmosphärischen.

Die Auswahl an etwa 130 Originalwerken aus dem Berliner Kupferstichkabinett offenbart wesentliche Aspekte des Aufbruchs der klassischen Kunsttradition hin zur Moderne. Pinselzeichnungen von C. D. Friedrich, Blechen oder Schnorr von Carolsfeld treffen auf Strichzeichnungen von Overbeck, Olivier, Schinkel und Leibl. Menzels hochvirtuose Gemälde auf Papier kontrastieren mit seinen monochrom verwischten Studienköpfen der späten Jahre unter völliger Auflösung der Linie. Und schließlich zeigen die Weltreisezyklen Hildebrandts oder herausragende Werke van Goghs, Redons sowie Signacs internationale Aspekte der Zeichnung und ihre Entwicklung zur autonomen Kunstform.

ca. 256 Seiten mit 230 farbigen Abbildungen,
24 × 28 cm, Hardcover
ca. **€ 29,90 [D]** / € 30,80 [A]
ISBN 978-3-422-**07376**-0
Erscheint im September 2016